Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **44 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

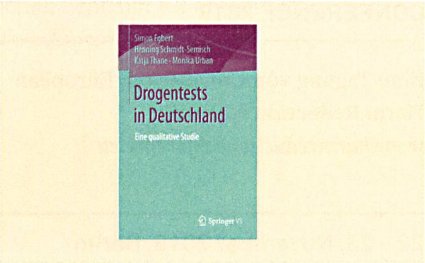
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher

S3-Leitlinie Methamphetamin-bezogene Störungen
Drogenbeauftragte der Bundesregierung/ BMG/BAK/DGPPN
2017, Springer, 212 S.

Fachgespräche der Bundesdrogenbeauftragten mit VertreterInnen aus Suchtpolitik, Forschung und Versorgung zeigten einen Bedarf an differenzierten evidenzbasierten therapeutischen Optionen für von Methamphetamin-bezogenen Störungen Betroffene. Die in einem Expertenpanel entwickelte S3-Leitlinie enthält evidenzbasierte medizinische Behandlungskonzepte. Sie ermöglichen eine bessere Versorgung von Betroffenen, mehr Handlungssicherheit für therapeutisch tätiges Personal und eine bessere Vernetzung in der Praxis.



Drogentests in Deutschland. Eine qualitative Studie
Simon Egbert/Henning Schmidt-Semisch/ Katja Thane/Monika Urban
2018, Springer, 276 S.

Das Buch liefert eine qualitative Bestandsaufnahme von Drogentestanwendungen in Deutschland und fragt nach Kontexten, Durchführung und Folgen. Die spezifischen Intentionen der jeweiligen Drogenkonsumkontrollen in unterschiedlichen sozialen Feldern – Soziale Arbeit, Schule, Arbeitsplatz – werden vertiefend untersucht. Zugleich werden kontextspezifische und -übergreifende Folgen für die getesteten Personen und die Wirkungen auf die Anwendungskontexte selbst analysiert.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.

Anzeigen

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Weiterbildung in erwerbsorientierter Eingliederung

«kompakt» – Certificate of Advanced Studies CAS
- «Fallbearbeitung»: ab 12.9.2018
- «Zielgruppen und Methoden»: ab 13.2.2019
- **Neu:** «Berufliche Rehabilitation»: ab 20.2.2019
- «Systemische Perspektiven»: ab 11.9.2019

«fokussiert» – Fachseminare
- «Case Management»: ab 27.9.2018
- «Beratung von Migrantinnen und Migranten»: ab 27.9.2018
- **Neu:** «Job Coaching»: ab 2.11.2018
- **Neu:** «Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit»: ab 9.11.2018

Weitere Angebote und Informationen:
www.das-eingliederungsmanagement.ch/weiterbildung

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

CAS Gesundheitsförderung und Prävention – Grundlagen und Best Practice 2018–2019

Das Certificate of Advanced Studies CAS-Programm beleuchtet die Breite der Handlungsfelder Gesundheitsförderung und Prävention: ausgewählte Settings, Zielgruppen, Methoden und Themenfelder. Zentrale Elemente sind die salutogenetische Grundhaltung, das Ziel gesundheitliche Chancengleichheit sowie die Verbindung zu aktuellen nationalen Strategien.

Beginn/Dauer/ECTS-Punkte/Ort
19. November 2018 bis 10. Sept. 2019, 24 Kurstage, 15 ECTS-Punkte. Veranstaltungsort: Olten

Leitung
Prof. Felix Wettstein

Wir beraten Sie gerne persönlich:
T +41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch

www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung